

v. Gerd Bussing eingestellt...

Unterwandert

Irgendwann – ich glaube, es war 1953, fand im Lyzeum (Mädchenlyzeum) zu Minden eine Podiumsdiskussion mit drei oder vier aus Bonn angereisten Staatssekretären statt, zu der unter anderem auch unsere Klasse eingeladen war, um aus berufenem Munde etwas über die deutsche Außenpolitik zu erfahren. Die Gesprächsleitung hatte der Direktor des Lyzeums, Herr Dr. Lucke.

Jeder der Bonner Herren schlüpfte zunächst in die Rolle eines Vertreters der vier Besatzungsmächte, sollte deren Verhältnis zur jungen deutschen Demokratie darstellen. Derjenige, der für den russischen Standpunkt vorgesehen war, hatte eine überraschende Ähnlichkeit mit dem damaligen sowjetischen Außenminister Molotow. Für mich war er „der Russe“.

Nachdem die Herren einige Zeit geredet hatten, wurden die Anwesenden aufgefordert, Fragen zu stellen. Es ging um die Rolle des Parlaments. Auf irgendeine Äußerung der auf dem Podium Sitzenden hin kam von unserem Mitschüler Fritz Achelpöhler der Zwischenruf: „Aber das Parlament ist doch korrupt!“ Der „Russe“ fuhr wie von einer Tarantel gestochen von seinem Sitz auf und schrie: „Was erlauben Sie sich! Wo haben Sie denn diesen Unsinn her?“ Fritz ließ sich jedoch nicht einschüchtern und berief sich auf einen Bericht der Illustrierten „Stern“. Diese wurde von den Podianern als „Schmierblatt“ bezeichnet.

Die Darbietung ging dann nach einem Hickhack auf ziemlich langweilige Weise weiter.

Am nächsten Tag wurden wir alle aufgefordert, niederzuschreiben, wie wir die Veranstaltung erlebt hatten und wie wir den „Vorfall“ beurteilten. Es bestehe der Verdacht, dass die Klasse kommunistisch unterwandert sei. Ich wusste eigentlich nichts dazu zu sagen und schrieb, da mich Politik sowieso nicht interessierte, das Ganze sei doch eigentlich eine normale Diskussion gewesen. Es wurde dann auch, soweit ich mich erinnere, nicht mehr davon gesprochen.